

Ercheint täglich früh 6 1/2 Uhr.
Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.
Anzeigen der Redaction:
Sonntags 10-12 Uhr.
Wochentags 6-8 Uhr.
In Abwesenheit des Redactioners
ist die Expedition zu befragen.
Anzeigen der Expedition:
Sonntags 10-12 Uhr.
Wochentags 6-8 Uhr.
In Abwesenheit des Expeditioners
ist die Redaction zu befragen.
Anzeigen der Redaction:
Sonntags 10-12 Uhr.
Wochentags 6-8 Uhr.
In Abwesenheit des Redactioners
ist die Expedition zu befragen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 16,000.
Abonnementpreis vierteljährlich 6 1/2 Rthl.
incl. Fracht 6 Rthl.
Jahresabonnement 24 Rthl.
Einzelnummer 10 Pf.
Anzeigen für Zeitungsblätter
ohne Postbeförderung 20 Pf.
mit Postbeförderung 40 Pf.
Inserate nach dem Platz 30 Pf.
Inserate nach dem Platz 40 Pf.
Inserate nach dem Platz 50 Pf.
Inserate nach dem Platz 60 Pf.
Inserate nach dem Platz 70 Pf.
Inserate nach dem Platz 80 Pf.
Inserate nach dem Platz 90 Pf.
Inserate nach dem Platz 100 Pf.
Inserate nach dem Platz 110 Pf.
Inserate nach dem Platz 120 Pf.
Inserate nach dem Platz 130 Pf.
Inserate nach dem Platz 140 Pf.
Inserate nach dem Platz 150 Pf.
Inserate nach dem Platz 160 Pf.
Inserate nach dem Platz 170 Pf.
Inserate nach dem Platz 180 Pf.
Inserate nach dem Platz 190 Pf.
Inserate nach dem Platz 200 Pf.

№ 358.

Mittwoch den 24. December 1879.

73. Jahrgang.

Bestellungen auf das erste Quartal 1880 des Leipziger Tageblattes (Auflage 16,000)

Man möge möglichst bald an die unterzeichnete Expedition, Johannisstraße Nr. 33, gelangen lassen. Außerdem werden von sämtlichen Zeitungs-Expeditoren Bestellungen auf das Tageblatt angenommen und ausgeführt. Auswärtige Abonnenten lassen sich an das ihnen zunächst gelegene Postamt wenden.

Der Abonnementspreis beträgt

pr. Quartal 5 Mark,
inclusive Bringerlohn 6 Mark,
durch die Post bezogen 6 Mark.

Für eine Extrabeilage sind ohne Postbeförderung 39 Mark, mit Postbeförderung 42 Mark Beilegegebühren unter Vorauszahlung zu vergüten.

Preis der Insertionsgebühren für die 5 gespaltene Petitzeile 20 Pfennige, für Reclamen aus Petitchrift unter dem Redactionsstrich 40 Pfennige. Größere Schriften werden, gering abweichend von dieser Norm, nach unterm Preisverzeichnis berechnet, wogegen bei tabellarischem und Ziffer-Satz Berechnung nach höherem Tarif eintritt. Rabatt wird nicht gegeben. Zahlung praenumerando oder durch Postvorschuß.

Das Tageblatt wird vom 1. Januar 1880 ab an den Wochentagen zwei Mal ausgegeben, und zwar früh 6 1/2, und Nachmittags 5 Uhr; an Sonn- und Festtagen nur früh. Es enthält in beiden Ausgaben die neuesten und wichtigsten politischen und Börsen-Nachrichten in telegraphischen Original-Depeschen. Mit seiner „Volkswirtschaftlichen Beilage“ bildet es zugleich das größte Handels- und Börsenblatt Sachsens. Es bringt namentlich auch sämtliche wichtige deutsche und bayerische Handelsberichte. Außerdem erscheinen im „Leipziger Tageblatt“ die vollständigen Gewinnlisten aller Classen der Königlich Sächsischen Landes-Lotterie und die Nummer-Verzeichnisse der ausgelosten Königlich Sächsischen Staatschuldscheine.

Leipzig, im December 1879.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen
Donnerstag den 25. December nur Vormittags bis 1/9 Uhr
geöffnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Der Fonds für das Jubiläum-Denkmal ist von 40,980 A 56 J am Schluß des Jahres 1877 auf 42,723 A 25 J am Schluß des Jahres 1878 angewachsen.
Leipzig, den 20. December 1879. Der Rath der Stadt Leipzig. G. G. G.

Bermiethung in der Fleischhalle am Hospitalplatz.

Die für den 6. Januar 1880 gekündigte Abtheilung Nr. 8 der obigen Fleischhalle soll zur andern weiteren Bermiethung von diesem Zeitpunkt an unter den üblichen Bedingungen
Sonntag, den 27. d. M., Vormittags 11 Uhr
an Rathshalle veräußert werden.
Die Veräußerungs- und Bermiethungsbedingungen können schon vor dem Termine auf dem Rathshaus, 1. Etage, eingesehen werden.
Leipzig, den 18. December 1879. Der Rath der Stadt Leipzig. G. G. G.

Brennholz-Auction.

Montag, den 5. Januar l. J. sollen von Vormittags 9 Uhr an im Postreviere Gonnwitz auf dem Rahlitzschlage Abtheilung 21
ca. 145 Haufen Harter Ahorn
unter den im Termine öffentlich aufgegebenen Bedingungen und der üblichen Anzahlung an den Preisbietenden verkauft werden.
Zusammenkunft: auf dem Rahlitzschlage in der Nähe der Felder Wiesen an der Einsiedel bei Gonnwitz.
Leipzig, am 20. December 1879. Der Rath der Stadt Leipzig. G. G. G.

Bekanntmachung.

Nachdem bei der am 17. d. M. erfolgten Wahl die Herren
Edward Gustav Theodor Urbach, Director der IV. Bezirksschule,
Dr. Johann Friedrich Schlegel, Director der vereinigten Volksschule,
Friedrich Wilhelm Wilmanns, Lehrer an der I. Bezirksschule,
Herr Adolf Wehmann, Lehrer an der Fortbildungsschule für Mädchen,
als Mitglieder des Schul-Ausschusses der Stadt Leipzig für das Jahr 1880 erwählt worden sind, so wird dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Leipzig, am 22. December 1879. Der Schul-Ausschuß der Stadt Leipzig. G. G. G.

Bekanntmachung.

Nachdem die Restauration des Innern der St. Johanniskirche vollendet ist, bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß am 1. Weihnachtstages, Donnerstag den 26. d. M. Vormittags 9 Uhr zum ersten Male wieder Gottesdienst in dieser Kirche abgehalten werden wird.
Leipzig, den 20. December 1879.

Die Kircheninspektion für Leipzig.

Der Superintendent. D. Heiler. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georg. Messerschmidt.

Die irische Frage.

„In den Tagen des Glüdes hat England unsere Gerichte, höchsten Bitten mit Beachtung zu erwägen, und nur in den Tagen der Gefahr hat es sich herabgelassen, uns anzuhören. So sagt Rath, denn es leidet.“ — Diese Worte richtete einst D'Connell an eine Volksversammlung und diese Worte sind für den jetzigen Stand der irischen Frage bezeichnend. So oft im Verlaufe dieses Jahrhunderts auswärtige oder innere Verwicklungen England bedroht haben, erhob sich in seinem eigenen Lande das Gespenst eines irischen Aufstandes. Auch heute, wo Großbritannien an den Verwicklungen „leidet“, in welche es durch die Imperialpolitik Bismarcks geführt wurde, so es mit der wirtschaftlichen Krise und einer weltweiten Misere zu kämpfen hat, gewinnt die in Europa beinahe vergessene irische Bewegung an Bedeutung, und die aufstrebenden Reden James' und seiner Genossen geben in der That zu erster Bestätigung Veranlassung. Es dürfte daher wünschenswert erscheinen, sich die historische Entwicklung dieser Frage in aller Kürze zu vergegenwärtigen.

Der irische Aufstand vom Jahre 1798 war von den englischen Waffen überwunden worden. Die große Partei der englischen Freiheit war außer Achtung gelassen, das Ständerecht verfallen. Am 1. Januar 1801 wurde die Finalunion vollzogen, wonach Irland das Recht hatte, 22 Peers und 100 Abgeordnete in das englische Parlament zu entsenden. Die Selbstständigkeit Irlands war aufgehoben und seine Geschichte ist seit jenem Jahre mit der englischen vereinigt.

Aber die tiefen Gegensätze zwischen den protestantischen Sachsen Englands und den katholischen Iren Irlands wurden dadurch keineswegs aufgehoben, denn es war keine Gleichberechtigung, welche der Sieger dem Besiegten verlieh; die englische Herrschaft in Irland bedeutete die Unterdrückung der autochthonen Bevölkerung. Anlang handelten die englischen Staatsmänner, als sie gleichmäßig die religiösen, politischen und nationalen Gegensätze der Iren verletzten. Denn der kirchliche Zwang veranlaßte es, daß schon im Jahre 1802 eine „Catholic Association“ in Irland organisiert wurde. Als aber dieselbe sich in Kämpfe mit den Drangsalen eingelassen hatte, wurde sie von der Regierung verboten, ohne für die Irländer etwas

erreicht zu haben. — Der Feldzug Napoleon's gegen Rußland erregte in England schwere Sorgen; in der Noth zeigte man sich nachgiebiger, dachte an Concessionen. Als aber England aus den Kämpfen siegreich hervorgegangen war, wurde das alte System der Ungerechtigkeit wieder ins Leben gerufen; der Druck dauerte fort.

In dieser tiefen Noth wuchs in Irland der Mann heran, welcher die Befreiung seines Volkes sich zur Lebensaufgabe machte und das hohe Ziel mit friedlichen Waffen zu erreichen suchte und auch zu erreichen wußte. In dieser Zeit trat D'Connell auf, von dem D'Connell so treffend sagt: „Es hat wohl größere Staatsmänner gegeben, aber es hat keinen größeren und reineren Volkstribun gegeben als ihn.“

In dem gemächtesten Iren, welcher Stamm und gleichgültig das Joch der fremden Herrschaft trug, hat D'Connell das Gefühl menschlicher Würde wachgerufen; ihm, einem einfachen Advocaten, ist es gelungen, die Pächter und die Bauern für die Emancipationsidee zu begeistern, aus der unbewaffneten Menge eine Heeresmacht zu schaffen, vor der sich das stolze Albion beugen mußte. Er rief zunächst die „katholische Association“ wieder ins Leben. In allen Kirchen wurden Gelder für die irische Sache gesammelt. Als die Regierung diesen Vereinen verbot, begründete er sofort andere. Jede Gewaltthätigkeit vermeidend, wußte er die Agitation zu solcher Macht zu entfalten, daß man ihn ins Parlament wählte und daß von den englischen Ministern selbst die Emancipationsbill eingebracht wurde. Von nun an waren die katholischen Iren nicht mehr verpflichtet, den Jesuiten an protestantische Pfarrer abzugeben, und die katholischen Irlands nicht mehr gezwungen, in protestantische Kirchen zu gehen. So hart war der Druck des Siegers, so intolérant war damals das freie England!

Als aber weitere Reformen nicht bewilligt, die Forderungen nicht verwirklicht wurden, da stellte D'Connell, um die englische Regierung zu schrecken, die Trennung der irisch-englischen Union auf, rief die sogenannte „Repealbewegung“ hervor. Jetzt organisierte er die bisher unbekanntesten „monster-meetings“ und führte sie mit solchem Glücke, daß er mit Recht sagen konnte: „Niemals fand ein General in seiner Armee den Gehorsam, welchen das irische Volk den Wünschen eines einfachen Privatmannes leistet.“

Als einmal eine Volksversammlung abgehalten werden sollte, zu der eine halbe Million Menschen zusammenzukommen dachte, da verbot sie die Regierung kurz vor Beginn. D'Connell erließ sofort eine Manifestation, in welcher er die Handlungsweise der Regierung ungeschicklich nannte, gleichzeitig aber die Theilnehmer an dem Meeting anforderte, ruhig nach Hause zurückzukehren. Seine Forderungen veränderten die Proclamation den herbeiströmenden Scharen und ruhig lehrten dieselben nach Hause um. Weder mit der Polizei noch mit den Truppen hat ein Conflict stattgefunden. So wußte er in den Gemüthern der Massen Leidenschaften wachzurufen und sie durch sein Machtwort im gegebenen Zeitpunkt zu befristigen.

Auf diesen „monster-meetings“ formulirte er die Anklage gegen die englische Regierung in folgenden vier Punkten: 1) Die kirchlichen Staatsverbrechen von England und Schottland werden nicht für die Minderheit des englischen und schottischen Volkes, aber die kirchlichen Staatsverbrechen von Irland werden für eine kleine Minderheit des irischen Volkes verwendet. 2) In Irland kommt nur 1/100 der männlichen Bevölkerung zur Ausbildung der parlamentarischen Freiheit in England 1/2; 3) England hat über 500 Mitglieder im Parlamente, Irland nur 106 Mitglieder, während die Bevölkerung Irlands mehr als 1/2 der englischen beträgt; 4) die englischen Gemeinden hat man seit langem reformirt, und selbst die Minister, die Irland gemogen sind, wagen nicht, auch Irland ein reformirtes Gemeindegeseß zu geben.

Als nach langen Kämpfen D'Connell wurde in den Anklagestand versetzt, verwirklicht und ins Gefängniß gebracht, von der Postkammer aber freigesprochen) die Regierung sich nachgiebiger zeigte und das irenfreundliche Ministerium Russell an das Staatsruder gelangte, ließ D'Connell den Gedanken der Trennung von England selbst fallen und starb am 15. Mai 1847 in dem festen Glauben, die Iren demnächst befreit zu haben.

Nach seinem Tode nahm der Einfluß der moralischen force party ab, die physical force party erließ die Oberhand. Schwere Prüfungen mußte das Land erfahren. Hungersnoth und Cholera decimirten die Bevölkerung in den Jahren 1846 und 1847. Wie sehr dadurch der Wohlstand zurückgegangen war, das zeigt uns die Einwohnerstatistik der englischen Insel. Irland hatte im Jahre 1811 5,937,856,

im Jahre 1851 7,767,401 und im Jahre 1846 sogar 8,295,061 Einwohner. Sovon nun ab begann die Entvölkerung des Landes. Die Einwohnerzahl sank im Jahre 1851 auf 6,552,385, im Jahre 1861 betrug sie 5,792,065, im Jahre 1871 5,402,759 und schließlich im Jahre 1875 5,297,732. In der Zeit von 1851—1875 wanderten 2,343,649 Irländer aus.

Unter solchen Umständen trat die irische Frage in ihre zweite geschichtliche Phase ein. Der Boden der öffentlichen gesetzlichen Agitation wurde verlassen, man griff zu dem Mittel der Verführung. Fenier nannte sich der neue Bund, d. h. der Bund bewaffneter Männer. Er umfaßte sowohl die im Lande zurückgebliebenen, als auch die ausgewanderten Iren. In der Heimath war sein Führer James Stephens, in Amerika D'Ryan. — Als der amerikanische Secessionskrieg losbrach und ein Conflict zwischen England und den Nordstaaten bevorzustehen schien, da gelangte die Bewegung an ihren Eximinationspunkt. Im November 1863 wurde in Chicago ein Congress abgehalten, der unter Anderm folgende Beschlüsse faßte: Der Congress erkennt die irische Republik als proclamirt an, der Aufstand in Irland soll nach Kräften unterstützt werden. Inzwischen wurde im Heimathlande das Agitationsblatt „The Irish People“ begründet und die Revolution vorbereitet. Aber die englische Regierung kam dem Vultsch zuvor, Stephens wurde verhaftet, entließ aber aus dem Gefängniß nach Amerika. 1864 wurde ein neuer Congress berufen, der eine irische Republik mit D'Ryan als Präsidenten, mit Ministern und Generalen constituirte, welche Republik ihren Sitz in New-York hatte und sich mit England auf den Kriegszug setzte.

In dem Plane dieser „Regierung“ lag es, gleichzeitig in Irland einen Aufstand zu machen und in Canada einzufallen. Das Schwergewicht der englischen Regierung, im Jahre 1866 die „Dubois-Corpus-Akte“ in Irland aufzuheben. Das Mittel half. Der Aufstand unterblieb und die Invasion in Canada nahm einen stillschweigenden Verlauf. Schon erklärte die Thronrede vom 5. Dec. 1867, Irland sei pacifizirt, als der Aufstand in Wirklichkeit ausbrach. Wie es aber in solchen Fällen fast regelmäßig geschieht, wurde der Plan schließlich genug der Regierung verrathen. Die Stadt Chester konnte nicht überrumpelt werden, war in Kilmarnock und Drogheda kaum es zu ansehnlichen Scher-